

17.05.2024

## Kleine Anfrage 3853

der Abgeordneten Dr. Werner Pfeil FDP

### **Corona-Rückzahlungsfälle - mit welchen Zahlen müssen die Gerichte in Nordrhein-Westfalen rechnen?**

Zunehmend werden millionenschwere Betrugsfälle mit Corona-Hilfen bekannt. Es könnte sich laut Einschätzung des Magazins der SPIEGEL um Hunderttausende Fälle handeln.<sup>1</sup>

Um den Mehraufwand für die ohnehin überlasteten Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen besser absehen zu können, haben wir in der Sitzung des Rechtsausschusses am 3.5.2024 im Rahmen unseres Berichtswunschs<sup>2</sup> gefragt:

„Mit wieviel Mehrbelastung rechnet der Justizminister – ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der STA mit ‚Coronabetrügern‘ – bei den Corona-Subventionsbetrugsverfahren jetzt vor Eintritt der Verjährung im Jahr 2025/ 2026?“

Die Antwort auf unsere Frage lautete:

„Die Anzahl im Sinne der Fragestellung einschlägiger Verfahren, unter die auch künftige fallen dürften, lässt sich nicht valide prognostizieren.“

Da dem Justizministerium offenbar keine Zahlen und Informationen zu dem Thema vorliegen, bitten wir die Landesregierung, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie und das Ministerium der Finanzen um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die aktuelle Prognose der zu erwartenden Zahlen der Corona-Subventionsbetrugs-Verfahren?
2. Wie viele Empfänger von Corona-Subventionen haben bisher ihre Berechtigung nicht nachgewiesen?

Dr. Werner Pfeil

---

<sup>1</sup> „Der Corona- Raubzug“, DER SPIEGEL, Ausgabe 14 vom 28.03.2024, S. 30

<sup>2</sup> TOP 8: